

Kindertagesstätte 2017

Bärenhöhle Frauenfeld





Erdgeschoss 1:300

Die neue Kita versteht sich als Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Welten des Alterszentrums Stadtgarten und den Villen entlang der St. Gallerstrasse. Die Anordnung und Ausrichtung der Kita Bärenhöhle bildet trotz räumlich begrenzter Situation klar definierte, beispielbare Aussenräume. Das Raumprogramm wird präzise auf die drei über einer Fundamentplatte ruhenden Kuben verteilt und von einer umlaufenden Haut zusammengefasst. Ein Mehrwert entsteht durch den Zwischenraum, welcher als Gasse und Erschliessung frei bespielt werden kann. Die innere Organisation der Kindertagesstätte ist übersichtlich und besticht trotz 2-Geschossigkeit durch möglichst kurze Wege. Wichtig für die Kinder sind die zusätzlichen Qualitäten: Nischen zum Verstecken und Verweilen, Durchblicke, überraschende Raumfolgen und die innere Gas-

se.

Der architektonische Ausdruck und die Materialisierung der neuen Kindertagesstätte werden aus der Nutzung und Bedeutung entwickelt. Ein selbstverständlicher Holzbau, in grossen Teilen vorgefertigt, ermöglicht eine schnelle und wirtschaftliche Bauweise. Das äussere Erscheinungsbild wird geprägt durch eine strukturierte, vertikal gegliederte Holzfasade.

Adresse: Stadtgartenweg 5, Frauenfeld

Auftragsart: Wettbewerb 2015, 1. Preis

Planungs- und Bauzeit: 2016 Projekt, 2017 Ausführung durch TU

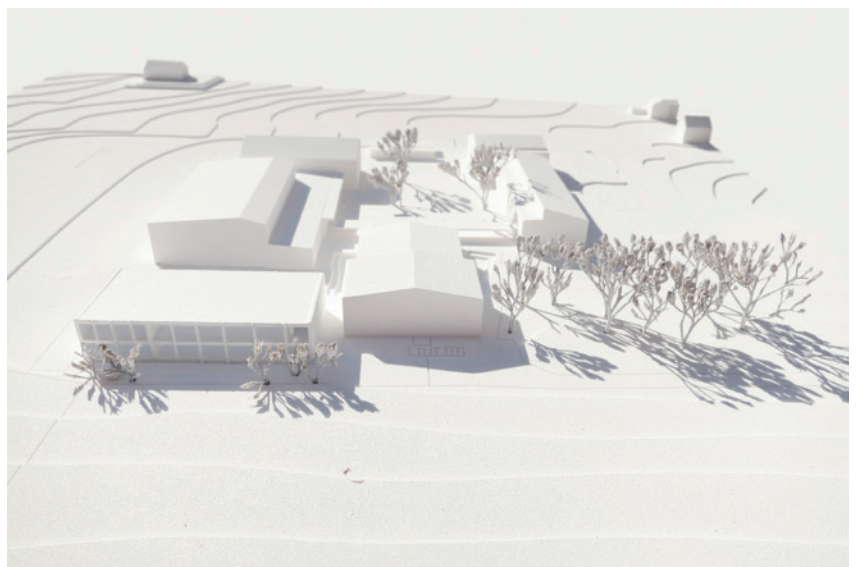
Baufaufgabe: Kindertagesstätte für 3 Gruppen mit je 12 Betreuungsplätze

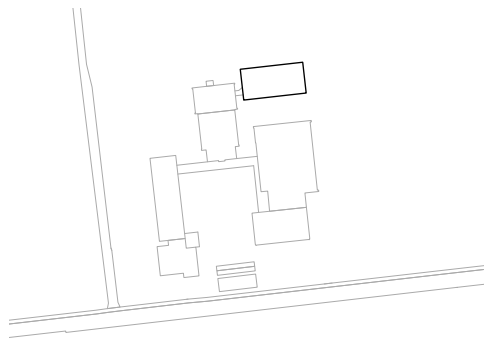
Rauminhalt SIA 416: 1'524 m³

Bilder: Strut Architekten

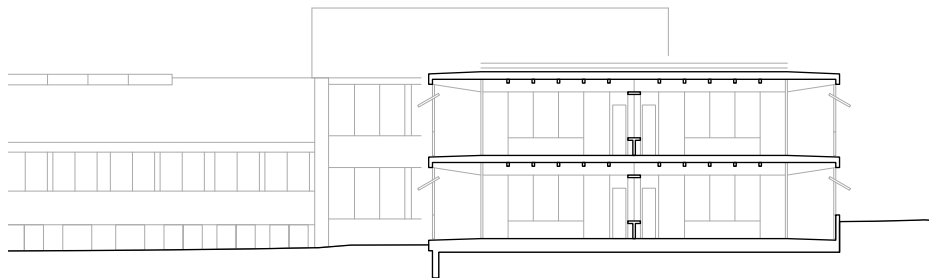
Erweiterungsbau Oberstufenschule 2022

Mosaikschule Alterswilen TG

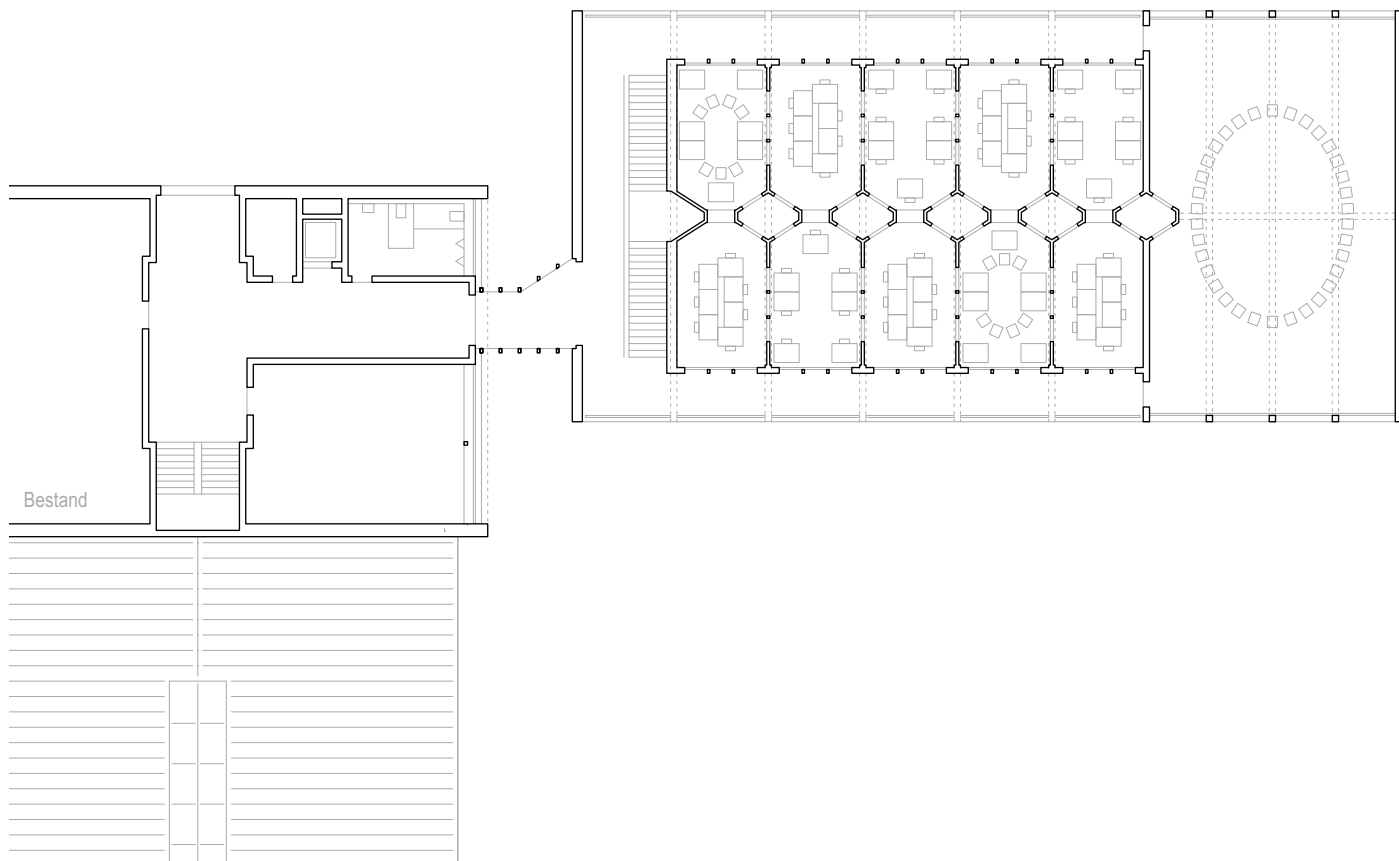




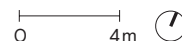
Situationsplan 1:4000



Querschnitt 1:300



Obergeschoss 1:300



Das straffe Budget für den Erweiterungsbau soll als Chance genutzt werden, um direkt auf die pädagogische Ebene der Mosaik-Schule zu reagieren: Das spezifische Lernkonzept findet seine eigene Form. Mit der Verschiebung der Erschließung nach Aussen entfallen die inneren, trennenden Korridore. Ein Austausch in jede Richtung wird möglich. Jeder Raum hat einen direkten Bezug zum vorgelagerten, witterungsgeschützten Aussenbereich.

Die Gruppenräume bilden ähnlich einer Wabenstruktur autonome Zellen und sind gleichzeitig eine zusammengewachsene Einheit mit Blickkontakten und Wegverbindungen. Eine Nähe unter den Gruppen entsteht, die Fachlehrpersonen behalten immer den Überblick. Die Schülerinnen und Schüler sind somit immer Teil der eigenen Gruppe wie auch Teil der ganzen Mosaikschule. Der architektonische Ausdruck ist kon-

sequent aus dem konstruktiven und statischen Aufbau heraus entwickelt und für einen Erweiterungsbau angemessen.

Adresse: Kirchstrasse 13, Alterswilen TG

Auftragsart: Studienauftrag 2020, 1.Preis

Planungs- und Bauzeit: 2022 Vorprojekt mit Masterplan

Baufaufgabe: Erweiterungsbau für das spezifische Lernkonzept der Mosaik-Sekundarschule

Rauminhalt SIA 416: 3'035 m³

Bilder: Strut Architekten